

Bericht zur Wrestling-Show "Finishing Move" am 14.12.24

Lob, Lob und abermals Lob! Restlos begeisterte Zuschauer, glatte Organisation, motivierte Offizielle und vor allem: Aktive auf einem Niveau weit über dem des Amateur-Wrestling! Und das muß auch mal gesagt werden: Trainer Murat Aktas konnte hier mehr als zufrieden sein: seine Mühen und sein pädagogisches Können haben sich ausgezahlt!

Aber nun mal der Reihe nach:

"Marathon-Mann" K. Hartmacher stellte den Ringsprecher und die beiden Referees (Liz und Ben Bösel) vor und eröffnete in bester Mike Buffer-Manier den Abend.

Der 1. Kampf ging für den maskierten Neuling Ryujin schlecht aus: Er unterlag Romero - zum Ärger der Zuschauer, die den selbsternannten "Rosenkavalier" wohl auf den Tod nicht ausstehen können.

Im 2. Kampf besiegte Michael Schenkenberg (mehr flott als rott) seinen Gegner Abdul Kenan.

Im 3. Kampf besiegte Publikumsliebbling Johnny Malibu ("Malibu-Mann") in einem furiosen Kampf seinen Gegner Yokai - und das Publikum war hoch zufrieden.

Nach der Pause (wie: Würstchen und Bier sind schon fast alle?) besiegte Aytac Bahar (C) seinen Gegner Nikita Charisma.

Der 5. Kampf endete mit einem Sieg des Iraners Pahlevan Bahar über den Berliner Pascal Spalter (bekannt aus Film, Funk und Fernsehen), wobei das Publikum seine Abneigung gegen die Bundeshauptstadt lautstark zum Ausdruck brachte.

Der Main Event sorgte nicht nur beim Publikum für offene Münder und Beifallsstürme: Im folgenden Tag-Team-Kampf ging es um den Yawara-Tag-Team-Titel. Das besondere daran: Das Team "Lucha Love" bestand aus einem Mann ("Sexy Mexi" Orlando Silver) und einer Frau (Amy Heartbeat). Die Gegner: "Das Kommando" , bestehend aus El Commandante Rambo & Bennet Brown (diesmal eher Rick Steiner als Srgt. Slaughter) bekam kräftig auf die Jacke - handfeste "Kraft der Liebe". Aber auch gerade Amy wurde nicht geschont, was einigen doch die Sorgenfalten ins Gesicht trieb. Lucha Love besiegte letztendlich das Kommando und gewann den Titel - Wrestling vom Feinsten!

Ein toller Abend, der schwer zu toppen sein wird

Text: T. Aktas / K.Härtel